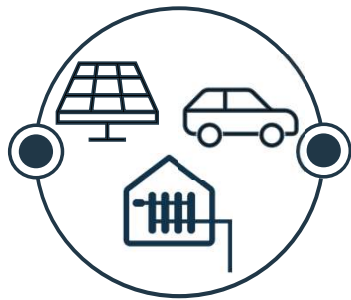


Sektorenkopplung in Finsterwalde

Grüne Energie aus der Region
für die Region

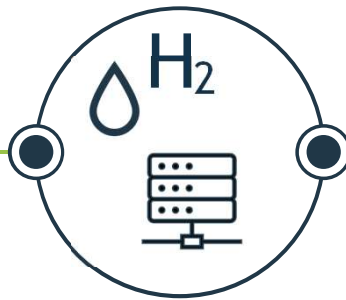
Worum es heute geht



***Warum
Sektorenkopplung?***



***Erzeugung des
Stroms***

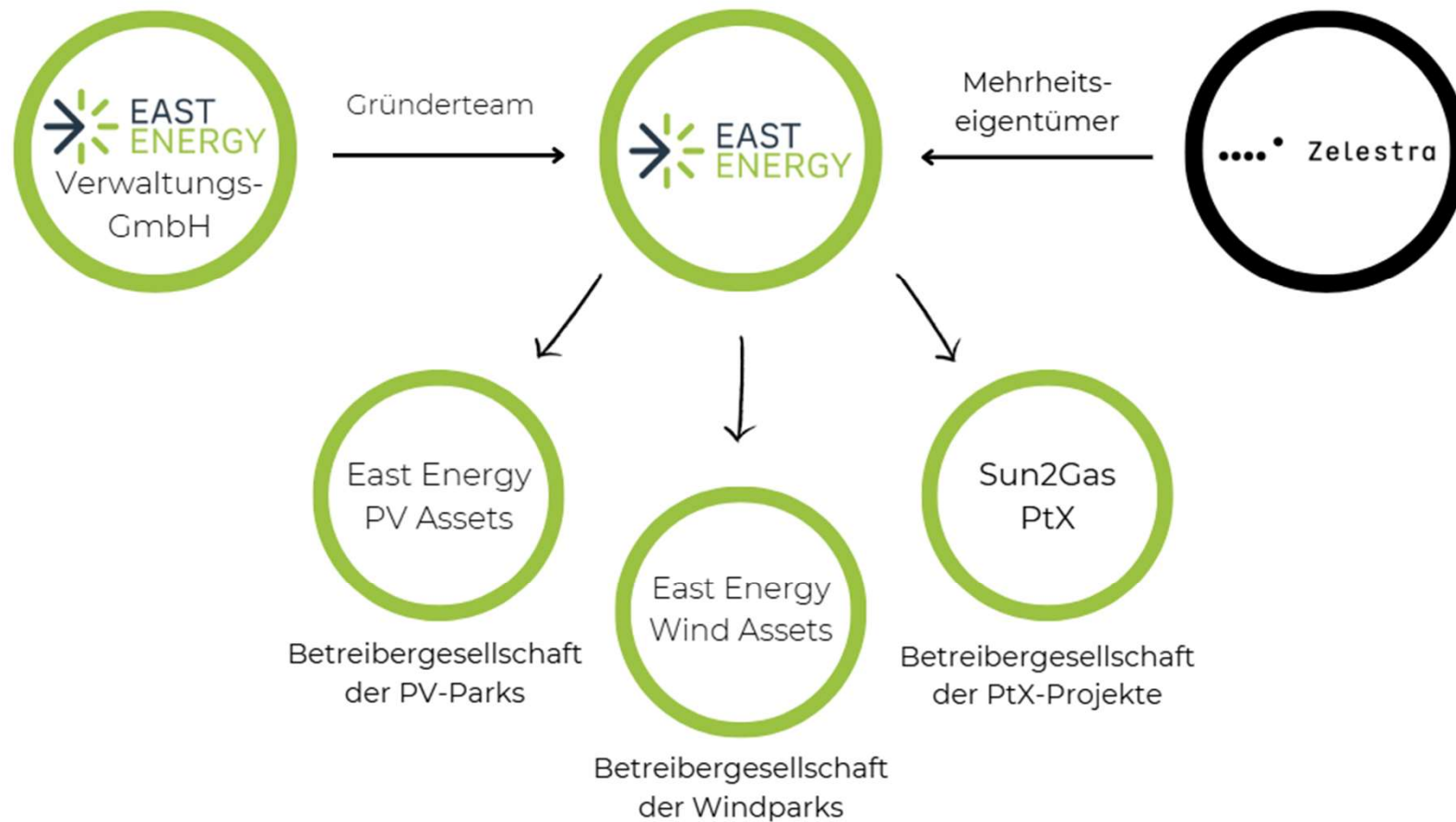


***Elektrolyse &
Rechenzentrum***

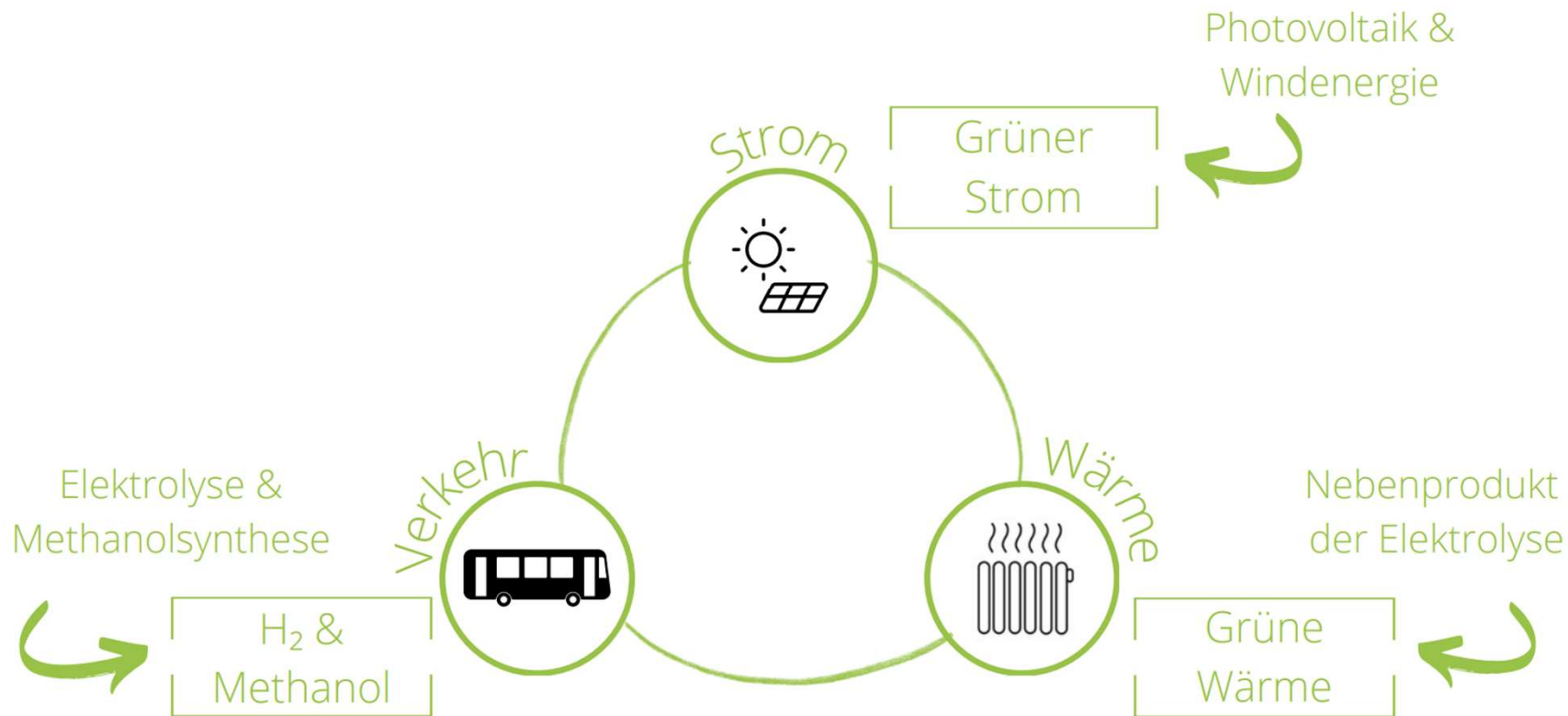


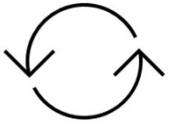
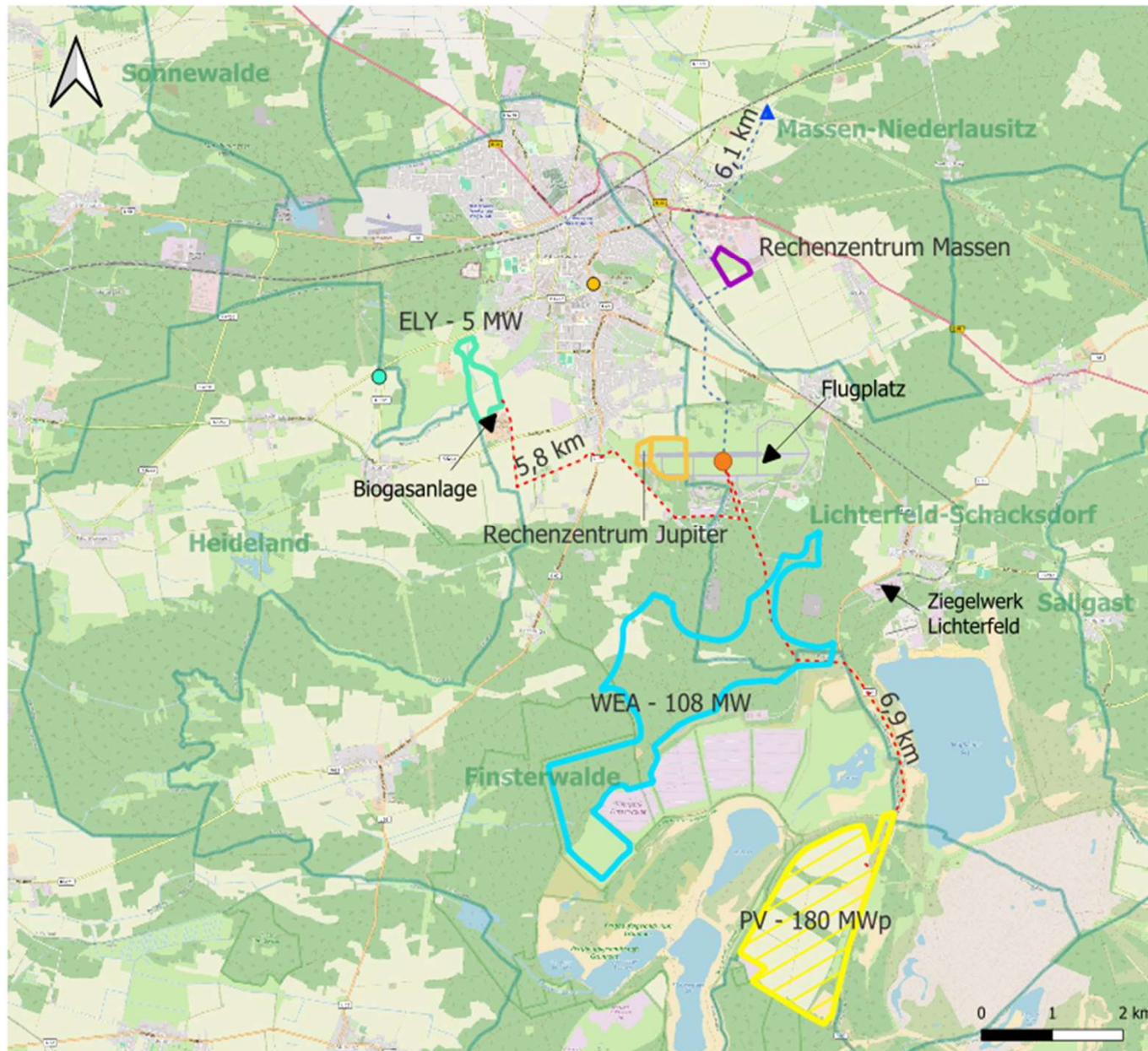
***Vorteile für
Finstertal***

Über uns | Unternehmensstruktur

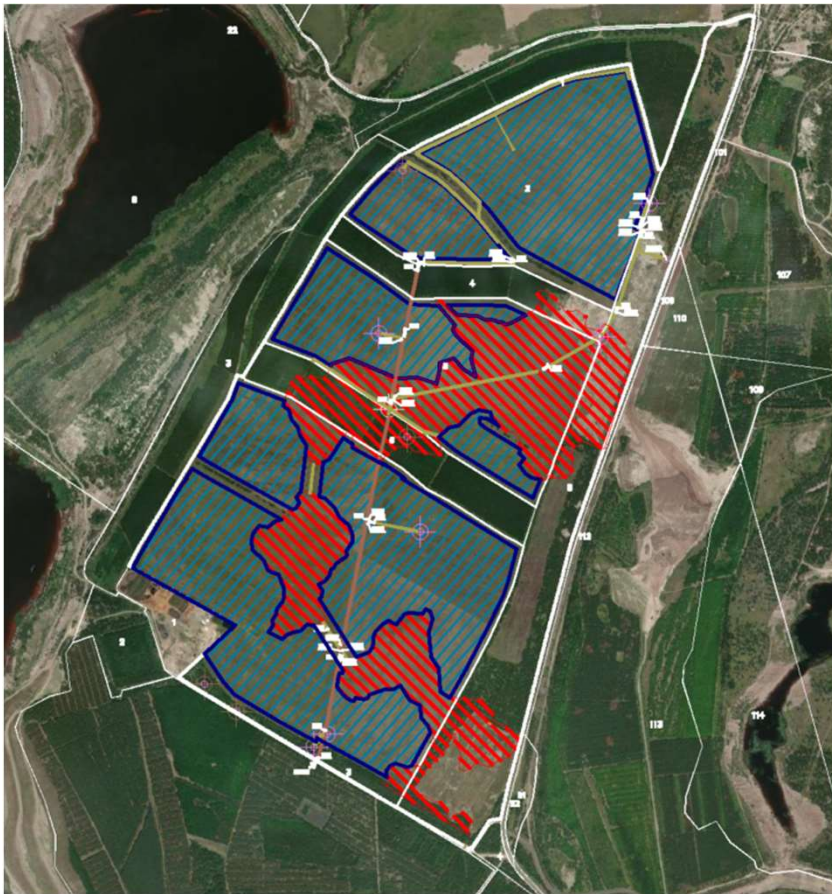
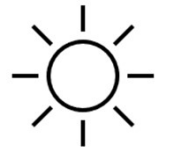


Unser Fokus | Sektorenkopplung





Planungsstand der PV-Anlage



6

Blau schraffiert = PV – Baufelder
Rot schraffiert = Freiflächen



140 ha Photovoltaikflächen mit regionaler Magerwiese



Anlagen-Leistung von ca. **184 MWp**



63 ha Rast- und Futterflächen für Vögel



30 ha weitere Aufwertungsflächen



Alle 200 m **Rehdurchschlupfe**



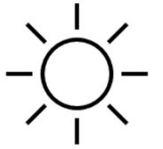
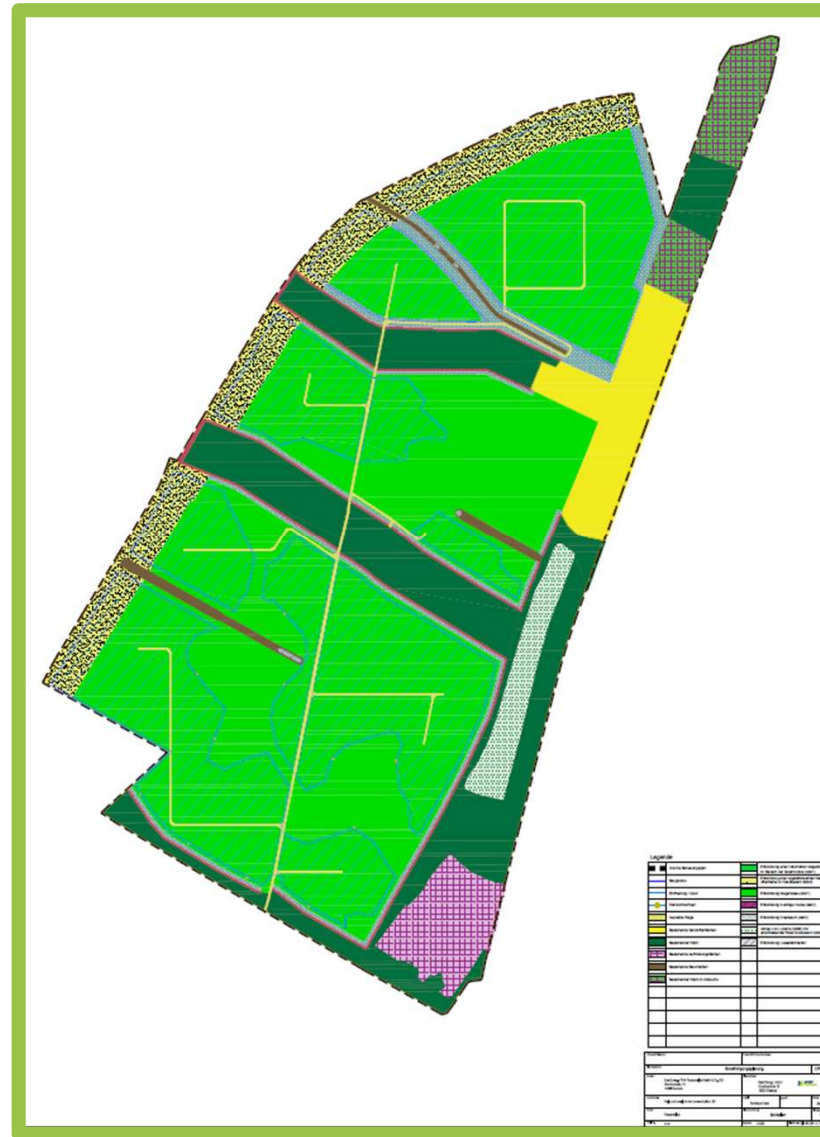
Breite **Wildkorridore** durchschneiden PV Flächen



Grünplan der PV-Fläche

Durch **Wildkorridore** und **Rehdurchschlupfe** bleibt der **Zugang** zur Fläche **erhalten**.

Beheckungen der Waldränder **fördern Biodiversität** durch Übergangsbepflanzungen.



Mehrwert der PVA für den Naturhaushalt



Exemplarische Beheckung

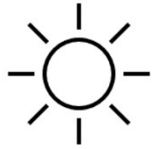


Exemplarischer Krautsaum



Lebensraum für zahlreiche Insekten und Kleintiere, der die **Artenvielfalt fördert** und als natürliche Pufferzone zwischen verschiedenen Landschaftselementen dient.

Naturschutz auf der Fläche

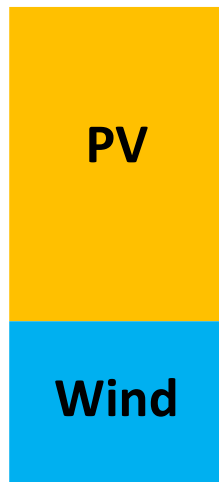
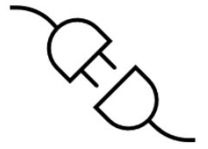


- **Ackerflächen** mit **Bodenbrütern** und **Eidechsen**. Sporadisch **kleinere Trupps von Zugvögeln**. Im Sommer **kleinere Zahl von Kranichen**.
- 1. FFH-Verträglichkeitsprüfung von KAWO Ing., Dr. Brietzke
 - “**keine erheblichen [..] Beeinträchtigungen [..] zu erwarten**“
- 2. FFH- Verträglichkeitsprüfung von Hr. Dr. Henning
 - “**Erhebliche Beeinträchtigungen [..] können ausgeschlossen werden.**“



- **Bodenbrüter** werden **nicht beeinträchtigt** durch PV-Anlage
- Herstellung von **Offenfläche für Kraniche** (über 66 ha)
- **Wildkorridore** und **Rehdurchschlupfe** sichern **freie Wildbewegung**
- **Sandaufschüttung** für **Eidechsen** und **Amphibien**
- Weitere Strukturanreicherungen (Lesesteinhaufen etc.)
- Weitere Maßnahmen in Abst. mit NABU

Sichere redundante Wärmeversorgung durch Sektorkopplung

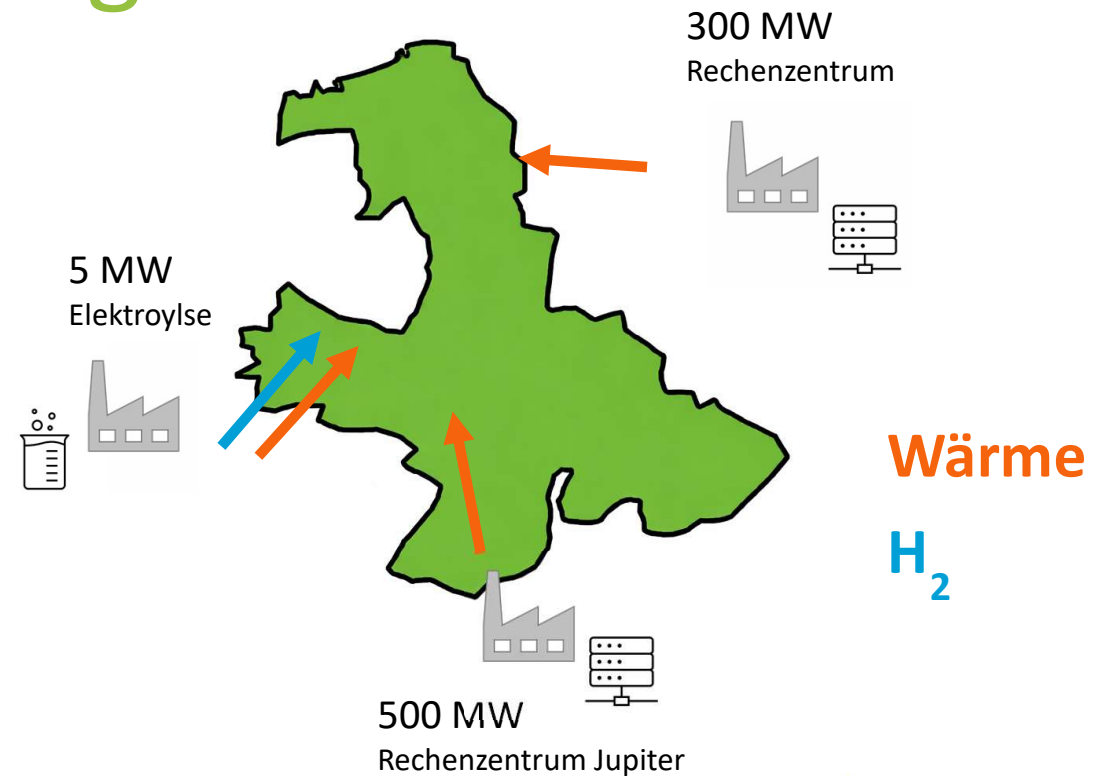


200 GWh
Energieerzeugung Sommer



185 GWh
Energieerzeugung Winter

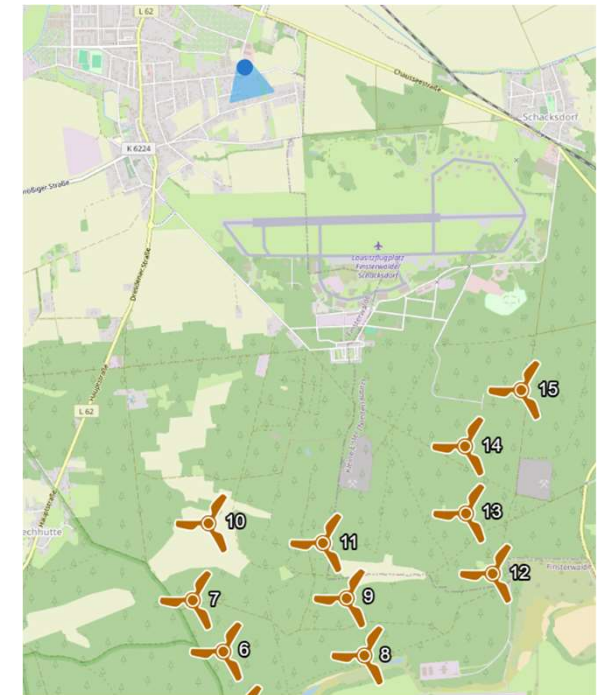
+





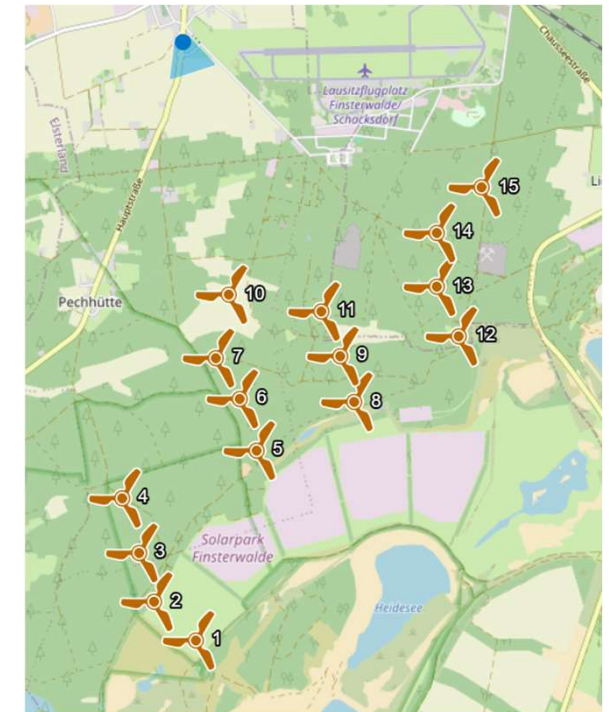
- **7,2 MW Leistung**
- **166 m Nabenhöhe**
- **108 MW Erzeugungskapazität**

Wind – Visualisierung 1



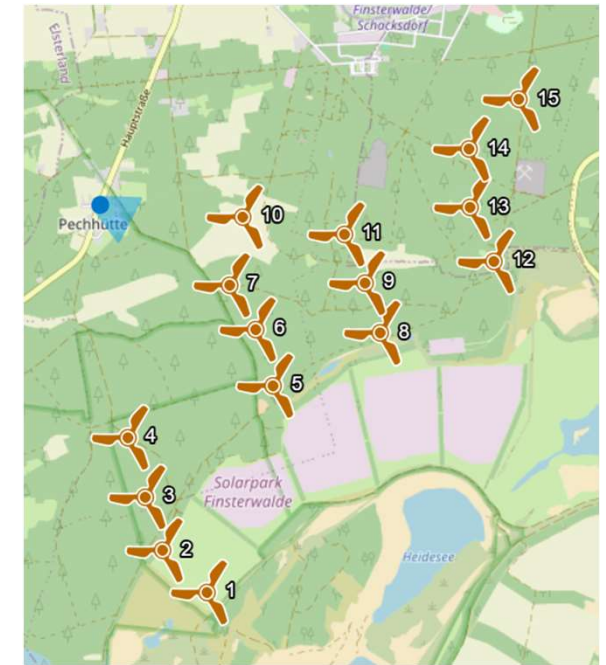
Blickpunkt Margaretenstraße/
Ecke Lichterfelder Straße

Wind – Visualisierung 2



Blickpunkt Ortsausgang Süd

Wind – Visualisierung 3



Blickpunkt Pechhütte

H₂ in Finsterwalde

Wasserstoff aus der Region für die Region!

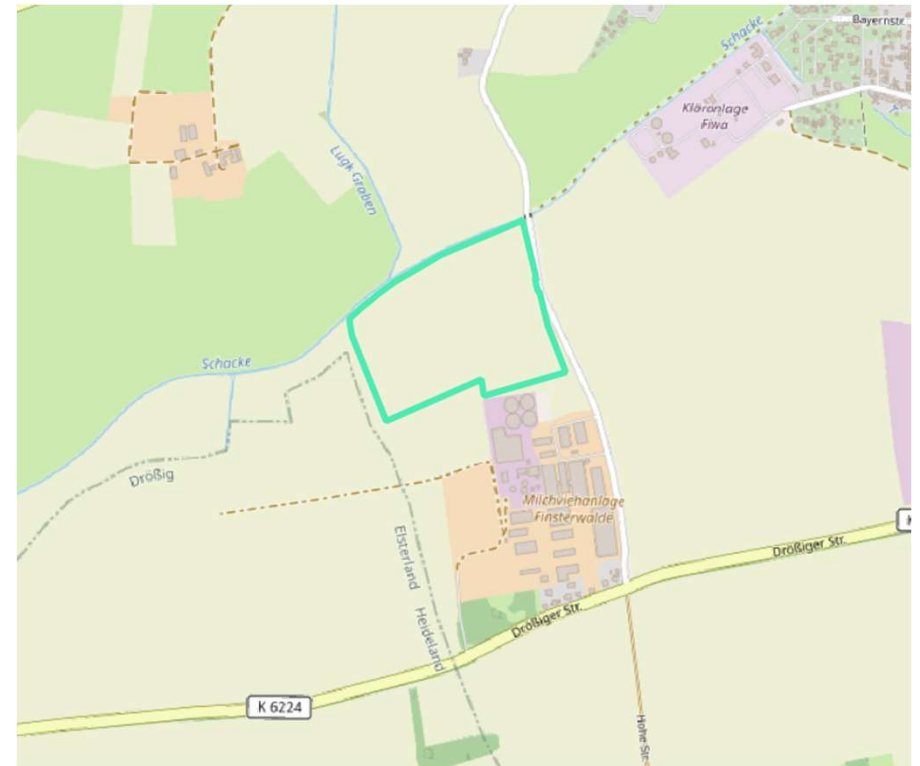
- Ansiedlung im örtlichen Industriegebiet
- Lokale Versorgung für Wasserstofffahrzeuge (z.B. Logistik, Abfallentsorgung, ÖPNV)
- Transport via Pipeline oder Trailer
- Mögliche Anwendung in Trocknungs- oder Brennprozessen

- **5 MW** Nennleistung (Wirkungsgrad zwischen 70-85 %)
- **400 t** Wasserstoff p.a.
- Wasserbedarf: **1,3 m³/h**
- Auskopplung von **6.500 MWh** Wärme
- Flächenbedarf ca. 1 ha

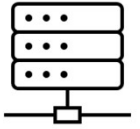
Eckdaten Elektrolyse



Wasserstoff - Planungsstand



Rechenzentrum Flugplatz



→ Joint Venture:

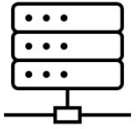
WBSPower — 51 %

PRIME
CAPITAL — 40 %

**EAST
ENERGY** — 9 %



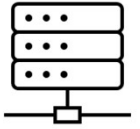
Rechenzentrum Flugplatz



Warum ein Joint Venture für ein weiteres Datacenter am Standort Finsterwalde?

- **Prime Capital übernimmt Flugplatz-Standort:** Entwicklung des BESS/PV-Projekts und Ausbau des Datacenter
- **Infrastruktur-Synergien nutzen:** Direktzugang zu Batteriespeicher, Umspannwerk und 380-kV-Netz vorhanden
- **Grünstrom-Integration:** Anbindung an WBS- und East Energy-Erneuerbare plus gemeinsame Netzinfrastuktur





Finsterwalde als *Digital Valley*

- **Direkte Jobs** durch Investition von 3 Mrd. Euro
 - **150 - 400** hochqualifizierte technische **Arbeitsplätze** (IT, Facility, Energie, Sicherheit)
 - langfristig, nicht projektbezogen
- **Indirekte Jobs**
 - Baugewerbe, Netzbetreiber, Handwerk, Sicherheit, Gastronomie, Logistik
 - Multiplizierfaktor realistisch **x3–x6**
- **Strukturwandel & Standortprofil**
 - Ein Datacenter verändert den **Markenkern einer Region**: Positionierung als **digitaler Wirtschaftsstandort "Digital Valley"**
 - Anziehung weiterer Unternehmen (Cloud-Services, KI-Startups, Cybersecurity, E-Government-Services)
 - Kooperationen mit Hochschulen, Ausbildung neuer Berufsprofile



- Ein **Datacenter** ist für eine Stadt das, was früher ein **Stahlwerk** war – **nur sauberer**, steuerstärker, zukunftsfähiger und fast ohne Emissionen.
- Ein **Datacenter** zieht Energie-, Digital- und Ausbildungsinfrastruktur an, schafft Gewerbesteuer und **macht den Standort für die nächsten 30 Jahre technologisch relevant**.

Für Sie vor Ort | Vorteile für die Stadt



Ansiedlung moderner Technologie

- Nutzung der Abwärme in **kommunalen Wärmesystemen**
- Integration von H₂ & Strom in Ihrem kommunalen **Mobilitätskonzept**
- **Zukunftsorientierter Wasserstoffstandort** (Industrie und Verkehr)



Wirtschaftliche Vorteile

- Der **grüne Strom und die grüne Wärme** schaffen für Sie einen Standortvorteil und **ziehen neue Gewerbe und Industrien** an.
- Nutzung der Abwärme der Elektrolyse für **günstige kommunale Wärmeversorgung** in Kooperation mit den Stadtwerken



Bürgervorteile

- Optionen für **direkte Bürgerbeteiligungen**
- **Individuelle Abstimmung** mit der Gemeinde möglich
- Langfristige und sichere **Arbeitsplätze**

Wir danken für Ihre
Aufmerksamkeit &
freuen uns auf die
Zusammenarbeit

